

# Fragen zur Gruppenarbeit

## Beitrag von „Referendarin“ vom 16. Juli 2003 20:10

Hi ihr alle,

ich habe nächste Woche noch einen UB (ich weiß, andere Leute haben schon Ferien - seufz) und habe vor, eventuell Gruppenarbeit zu machen. Jetzt überlege ich mir, wie ich es schaffe, dass alle Gruppen ihre Ergebnisse noch in der Stunde präsentieren. Ist es überhaupt nötig, dass alle Schüler ihre Ergebnisse noch in der UB-Stunde präsentieren oder kann ich das noch in der Folgestunde machen oder einfach nur zwei Gruppen präsentieren lassen (was ja auch blöd ist, oder)? Außerdem rätsele ich, was die perfekte Gruppengröße ist (die Klasse ist recht klein, nur ca. 25 Schüler) - eher 4er, 5er oder 6er Gruppen? Und noch eine Frage: Bei was wendet man eher arbeitsteilige und wann eher arbeitssgleiche Gruppenarbeit an?

Ein paar Infos noch dazu: Es geht um Deutschunterricht in einer relativ leistungsstarken 9. Klasse einer Realschule, die zwar recht gut handlungsorientiert arbeiten kann, aber mit Gruppenarbeit noch kaum Erfahrungen hat. Ich möchte irgendetwas Handlungsorientiertes mit Hiphop-Texten und/oder Gedichten machen: eventuell einen Hiphop-Text fortsetzen, eine Collage dazu machen, o.ä. Eventuell dachte ich, dass eine Gruppe einen Hiphop-Text bearbeitet, eine andere Gruppe die selbe Aufgabenstellung auf einen anderen (themenähnlichen) Hiphop-Text übernimmt und eventuell eine dritte Gruppe eine Collage aus beiden Texten und eine vierte Gruppe nochmal was anderes mit einem der Texte macht. Wie findet ihr diese Idee und wie müßte ich die Gruppenarbeit darauf zuschneiden (damit meine ich die Fragen von oben: Sind 6er Gruppen zu groß, ...)?

Ich zerbreche mir grade bei der Hitze den Kopf und hoffe auf eure Antworten! ?(<br>

---

## Beitrag von „nofretete“ vom 16. Juli 2003 20:44

Hallo,

Gruppen von 6 Leuten sind sehr groß, die Gefahr besteht darin, dass einige nichts tun können, sich langweilen und scheiße machen. 4 Leute sind eigentlich gut.

Arbeitsteilige Gruppenarbeit bietet sich an, wenn du ein Thema unter verschiedenen Aspekten bearbeitest, ich habe z.B. im Sachunterricht mal ein Tipi hergestellt, eine Gruppe hat die Stangen aufgebaut, eine hat den Stoff geschnitten und andere haben Farben hergestellt.

Arbeitsteilige Gruppenarbeiten sind interessanter, da nicht alle das gleiche machen müssen.

Es ist durchaus ok wenn nicht alle Gruppen in der Stunde präsentiere, die Gruppenarbeit ist ja eine Sequenz, eine Sequenz muss nicht genau eine U-Stunde umfassen, kann länger oder

kürzer sein. Nur solltest du es ankündigen, dass nicht alle präsentieren können, dass aber am nächsten Tag nachgeholt wird, damit sie nicht meinen, sie hätte es umsonst gemacht. LG, Natalie<br>

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 16. Juli 2003 21:40**

Hi Nofretete,

vielen Dank für die Antwort. 😊

Kann ich denn auch in einem UB sagen: So, die anderen Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse in der nächsten Stunde oder handele ich mir dann den Vorwurf ein, die Stunde sei nicht "rund" und abgeschlossen?

<br>

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Juli 2003 21:59**

Es gab schon mal irgendwo einen Eintrag zur Vorstellung von Gruppenarbeit, finde ihn aber nicht. War entweder bei Ref oder Sek 1/2.

Vielleicht ist ein anderer besser im Wiederfinden?

flip<br>

---

### **Beitrag von „meike“ vom 16. Juli 2003 22:30**

Ich glaube hier ist der Thread, den flip meint:

Sekundarstufe I / Sekundarstufe II / Berufsschule » Abschluss nach Gruppenarbeit

Meike<br>

---

### **Beitrag von „meike“ vom 16. Juli 2003 22:31**

Sorry, ich war mal so stolz, dass ich verlinken kann, jetzt hat es leider mal wieder nicht geklappt! Aber es müsste die richtige Adresse sein!  
Meike<br>

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 16. Juli 2003 22:38**

Eine Präsentation sollte (zumindest in der Grundschule) nur ca. 10-15 Minuten dauern, da können meist gar nicht alle präsentieren. Vielleicht sind auch nicht alle in der Stunde fertig geworden, und können gar nicht ihr Ergebnis vorstellen (ok, man könnte eine Zwischenpräsentation machen), aber die Stunde ist keineswegs schlecht, wenn nicht alle präsentieren. Ich würde das schon im Entwurf schreiben, dass du damit rechnest, dass nicht alle präsentieren können, aus Zeitgründen. Du musst im Entwurf ja zeigen, dass du dir darüber im Klaren bist, dann bist du auf der sicheren Seite. Ansonsten würde die Arbeitsphase zu kurz, falls sie was dazu sagen (in der Besprechung) kannst du es so begründen. Schreibe auch in den Entwurf, dass die Klasse Gruppenarbeiten nicht so gewöhnt ist und es evtl zu Schwierigkeiten kommen kann (oder kann es das nicht? Wie arbeiten sie denn in Gruppen?). DU musst bei den Lernvoraussetzungen schreiben, ob und wie sie Gruppenarbeit beherrschen und was du zu tun gedenkst, falls Schwierigkeiten auftreten. Lass die Gruppen auch die Aufgaben vor Arbeitsbeginn verteilen. LG, Natalie<br>

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 16. Juli 2003 22:46**

Nochmal was zur GA: du kannst auch alle Gruppen Hip-Hop Texte bearbeiten lassen, Collagen finde ich gut. Da die Gruppen ja individuell arbeiten, kommen sie sicher zu versch. Ergebnissen, die sie präsentieren können. LG, Natalie<br>

---

### **Beitrag von „carla“ vom 17. Juli 2003 11:39**

mal eine neugierige Methoden-Frage:

unter Gruppenarbeit kann ich mir ja etwas vorstellen, aber was hat es ("begierigmethodenundarbeitsideenaufsaugend, Schlüpf!") mit den Collagen aus sich?

ich habe so was vor urewigen Schülerzeiten mal in der Oberstufe gemacht (Zeitungsbilder, Schere, Kleber, und oftmals 'esoterische', kleinteilige und sehr interpretationsbedürftige Ergebnisse), und fand es da nur mäßig spannend.

Wie setzt ihr das im Unterricht ein, und mit welchen Ergebnissen?

viele Grüße,

eine neugierige carla<br>

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 18. Juli 2003 08:20**

Erstmal vielen Dank für die hilfreichen Antworten!

[carla](#): Ja, das mit den Collagen habe ich irgendwo gelesen und habe dann noch einmal genauer darüber nachgedacht und bin auch zu dem Schluß gekommen, dass ich keine Collagen machen lasse. Ich glaube aber, mit Collagen ist genau das gemeint, was du aus der Schule kennst (vielleicht ohne Esoterik). Ich habe allerdings noch keine Collagen im Unterricht eingesetzt, könnte mir aber vorstellen, es mal (vielleicht nicht grade im UB) zu versuchen: Ein Gedicht oder einen Liedtext mit Fotos, Zeitungsausschnitten oder Textzeilen, selbstgeschriebenen Texten o.ä. gestalten zu lassen. Ich hoffe, ich konnte dir weiterhelfen, auch wenn ich selbst noch keine Erfahrung mit der Methode habe (bin erst seit einem halben Jahr im Ref und probiere viele Methoden zum ersten Mal aus).

<br>

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 18. Juli 2003 11:43**

Hier ist meikes link: <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100784761306>

(maus-rechtsklick, "copy shortcut", Beitrag schreiben, "einfügen"/"insert" - et voilà)<br>

---

### **Beitrag von „meike“ vom 18. Juli 2003 19:05**

Danke philo!! 😄  
Meike<br>

---

## **Beitrag von „wolkenstein“ vom 18. Juli 2003 19:45**

Hallo Referendarin,

weiß nicht, ob mein Kommentar zu spät kommt - hatte auch heute letzte Lehrprobe vonr den Ferien 😎 -, aber noch meine zwei Cent zur GA:

Arbeitsteilig oder arbeitsgleich kommt wirklich darauf an, was du damit erreichen willst - willst du, dass alle wirklich einen bestimmten Punkt bearbeiten, ist arbeitsgleich besser. Eine Mischform - immer zwei Gruppen mit dem gleichen Thema, eine stellt vor, die andere ergänzt - finde ich auch ganz praktisch. Was dir bei der LP Punkte einbringen kann ,ist die genaue methodisch-didaktische Begründung, warum du die FOrm und keine andere gewählt hast. Dabei könntest du den Zuschauern auch noch spezifische "Beobachtungsaufträge" geben, weil das erstens den Lerneffekt verstärkt und zweitens die FL freut...

Viel Spass bei der Lehrprobe!  
wolkenstein<br>